



*Tiefenbacher
Gemeindeblatt*

Inhalt:

Bericht aus der Gemeinde
Einladung zur Bürgerversammlung
Ferienprogramm 2016
Umbauarbeiten FF Tiefenbach
Modulare Truppausbildung der FF
Helferkreis Asyl
Mehr Kultur in Tiefenbach
Verlosung der Fa. Sehlhoff
Neuwahlen bei der KLJB
DJK Ast
TSV Tiefenbach
Künstlergruppe Tiefenbach/Ast
KLJB spielt Theater
Kids auf dem Eis
Offenes Astwerk
Geburten in Tiefenbach
TEK – Initiative 2016
Bürgerenergiepreis Niederbayern
Seniorentreff und Sprechstunde der
Dt. Rentenversicherung
Ramadama
Kehrmaschine kommt n. Tiefenbach
Mobile Problemmüllsammlung
Tolle Oldtimer fahren d. Tiefenbach
Abwassergebühren gesenkt
Altkleidercontainer in Ast entfernt
Pressemittteilung – Wohngeldreform
Mikrozensus 2016
Meldung defekter Straßenlaternen
Stellenausschreibung Mittagsbetreuung

Impressum:

Herausgeber:
Gemeinde Tiefenbach
Hauptstraße 42
84184 Tiefenbach
gemeindetiefenbach
@tiefenbach-gemeinde.de

Telefon: 08709/9211-0
Fax: 08709/9211-20
www.tiefenbach-gemeinde.de

Rathausöffnungszeiten:

Mo – Fr 07.30 – 12.00 Uhr
Di 13.30 – 16.30 Uhr
Do 13.30 – 18.00 Uhr

Bürgersprechstunde:

Donnerstag 13.30 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Inhaltlich verantwortlich:

1. Bürgermeisterin Birgit Gatz
Titelfoto: Elfriede Haslauer
Druck: Schmerbeck GmbH
Gutenbergstr.12
84184 Tiefenbach

Bericht aus der Gemeinde / dem Gemeinderat

Geh- und Radweg Ast – Gütersdorf

Der Startschuss ist gefallen, die Arbeiten für die Erstellung des Geh- und Radweges haben begonnen. Zunächst leider mit Rodungsarbeiten durch den Landkreis Landshut, der für den ersten Streckenabschnitt verantwortlich ist. Da die Kreisstraße insgesamt verbreitert wird, gab es keine andere Möglichkeit, der Landkreis wird aber Ersatz leisten und umfangreich aufforsten.

Im weiteren Schritt werden Folien ausgelegt, damit eventuell beheimatete Lurche sich eine andere Bleibe suchen können und nicht den Baumaßnahmen zum Opfer fallen. Dann erst rollen die Bagger an und der eigentliche Straßenbau kann beginnen.

Hierzu werden Straßensperrungen und Umleitungen notwendig sein. Der Landkreis bittet um Verständnis und möchte bis Herbst 2016 die Arbeiten abschließen. Näheres über die Einschränkungen erfahren Sie zu gegebener Zeit auf der Homepage unserer Gemeinde.

Es ist der Gemeinde auch gelungen, Grund in Gütersdorf zu erwerben, so dass der Weg als Gehweg durch den Ortsteil Gütersdorf weiter geführt werden kann. Wann der weitere Anschluss an das Gemeindegebiet von Vilsheim erfolgt steht zur Zeit noch nicht fest.



Ortsdurchfahrt Gütersdorf

Behindertengerechtes Rathaus

Der Gemeinderat hat den Architekten Siegmund mit den weiteren Leistungsphasen zum Rathausumbau beauftragt und damit den Weg für ein behindertengerechtes und bürgerfreundlicheres Rathaus bereitet. Es soll ein Aufzug eingebaut werden, damit auch behinderte Bürger barrierefrei alle Angebote des Rathauses nutzen können. In diesem Zug entsteht ein neues Bürgerbüro und ein neuer Sitzungssaal.



Friedhofserweiterung Ortsteil Ast

Unübersehbar stehen die Bagger auf dem Gelände des zu errichtenden Friedhofes in Ast. Sie sorgen dafür, dass der Boden so hergerichtet wird, dass in Kürze der Friedhof in der Mitte von Ast erweitert wird, somit als Bestattungsstätte dient, aber auch zum Innehalten einladen soll.

Es wird die Möglichkeit der herkömmlichen Bestattung geben und darüber hinaus Urnenerd- und stehlenbestattung. Für weitere Parkplätze wird gesorgt.

Aufbau Feuerwehrrhaus

Es fehlt nur noch die Baugenehmigung durch das Landratsamt, dann kann es losgehen. Über dem dritten Stellplatz im Feuerwehrrhaus Tiefenbach werden 2 Wohnungen entstehen, die von der Gemeinde an Bürger vermietet werden, die sich kein eigenes Haus oder keine Eigentumswohnung leisten können. Die Wohnungen verfügen über jeweils 3 Zimmer. Die Fertigstellung ist für dieses Jahr geplant.

Kindertagesstätte

In der letzten Gemeinderatssitzung hat der Gemeinderat für den bereits beschlossenen KITA Neubau den Standort bestimmt. Zur Wahl stand ein Teilgrundstück (3000 qm) in kirchlichem Eigentum hinter Rathaus und Feuerwehrr und ein Grundstück im Neubaugebiet Unterfeld (4000 qm). Da das kirchliche Grundstück nur im Wege eines Erbbaurechtsvertrages hätte erworben werden können und das gemeindliche Grundstück mehr Platz bietet, hat sich der Gemeinderat für den Bau im Unterfeld entschieden.

Das Architekturbüro Eck – Fehmi – Zett hat unter 5 Bewerbern den Auftrag zur Planung der KITA erhalten.

Diese wird als 4 gruppige Einrichtung entstehen mit 3 Krippengruppen und einer Kindergartengruppe. Eine Erweiterungsmöglichkeit ist gegeben.



Friedhofserweiterung Ast

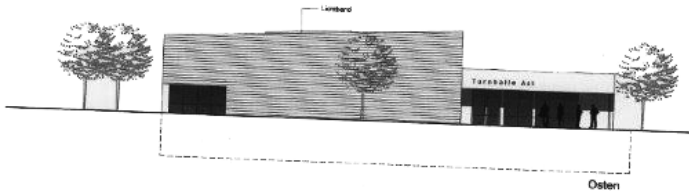


Kindertagesstätte

Schulsporthalle Ast

Wie bereits berichtet, hat der Gemeinderat den Bau einer teilbaren Schulsporthalle beschlossen.

In der Zwischenzeit hat das Planungsbüro Delta GmbH eine Grundplanung unter Beteiligung der Schulleitung und der Sportvereine vorgelegt:



Das Gründungsgutachten liegt vor. Durch diese zielgerichteten Baugrunduntersuchungen erfolgt eine Beschreibung der Boden- und Grundwasserverhältnisse und eine Beurteilung der Tragfähigkeit/Standicherheit des anstehenden Baugrundes, Gründungsempfehlung, Aufzeigen von Gründungsvarianten und somit die Schaffung der Grundlage für den Bau.

Nun sind weitere Gewerke durch den Gemeinderat zu vergeben, Planungen durchzuführen und ein endgültiger Förderantrag bei der Regierung von Niederbayern zu stellen. Dies soll bis Ende August durchgeführt werden.

Sachstand IOEK

Das Ortsentwicklungskonzept geht auf die Zielgerade. Die Planerinnen sind dabei, die Ergebnisse aus Haushaltsbefragung, Auftaktveranstaltung und Zukunftskonferenz zu einem schriftlichen Werk zusammenzufassen und werden es Anfang April als abzustimmenden Entwurf der Gemeinde vorlegen. Inhaltlich beschäftigen sie sich mit Leitbild, Entwicklungszielen und Handlungsschwerpunkten. Dieser Entwurf ist mit dem Gemeinderat und dem Sponsor Oberste Baubehörde abzustimmen. Nach den Pfingstferien wird das Ergebnis den Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt und mit ihnen diskutiert.

EINLADUNG ZUR 1. BÜRGERVERSAMMLUNG 2016

In diesem Jahr finden in der Gemeinde 3 Bürgerversammlungen statt.

Die erste Bürgerversammlung wird am Donnerstag, 21.04.2016 um 19.00 Uhr in Tiefenbach im TSV Sportheim abgehalten.

Inhalt: Bericht über aktuelle Zahlen der Gemeinde, Vorstellung der aktuellen Themen und geplante Maßnahmen wie z. B. Baugebiete, Integriertes Ortsentwicklungskonzept.

Im Anschluss folgt eine Diskussionsrunde mit den Bürgern.

Die zweite Bürgerversammlung findet am 14.7.2016 im Ortsteil Zweikirchen und die dritte am 20.10.2016 im Ortsteil Ast statt.

Ziel ist, die Bürger aktueller informieren zu können.

Alle Bürger aus allen Ortsteilen sind herzlich eingeladen. Zu aktuellen Themen wie IOEK finden weitere Versammlungen statt (siehe auch Bericht IOEK).

Ferienprogramm 2016

Auch in diesem Sommer plant die Gemeinde Tiefenbach wieder ein buntes und abwechslungsreiches Ferienprogramm. Wir würden uns freuen wenn sich die Vereine wieder mit ein paar Programmpunkten beteiligen.

Unsere Gemeindejugendpflegerin Frau Sandra Heyer wird in den nächsten Wochen auf die einzelne Vereine zugehen um sie bei der Planung und Umsetzung zu unterstützen. Wenn die einzelnen Planungen abgeschlossen sind, treffen wir uns dann gemeinsam zu einem Terminabgleich.

Umbauarbeiten im Tiefenbacher Feuerwehrhaus

In der KW 6 und 7 wurde im Feuerwehrhaus in Tiefenbach umgebaut. Um das Kommandantenzimmer brandschutzsicher zu machen, versetzten die Bauhofmitarbeiter eine Wand und wendelten die Treppe zum 2.Stock.

Die Mutter-Kind-Gruppe konnte an diesen beiden Wochen nicht wie gewohnt im 2. Stock des Feuerwehrhauses ihre Stunden abhalten und zogen in das Evangelische Pfarramt in Ast um, das unbürokratisch einen Raum zur Verfügung stellte. Auch unsere Asylbewerber, die täglich den Deutschunterricht besuchen, mussten für einen Tag in den Sitzungssaal im Rathaus ausweichen.

Nachdem in der ersten Woche die Abbrucharbeiten erledigt waren, ging es in der zweiten Woche um die Feinheiten. Eine neue Wand wurde mit Rigipsplatten erstellt, verputzt und geweißelt, die „neue“ Treppe gefliest und eine neue Tür angebracht.

Am 29.02.2016 konnte der gewohnte Betrieb wieder aufgenommen werden.



Modulare Truppausbildung der Feuerwehr

Im Dezember 2015 haben die Feuerwehranwärterinnen und -anwärter der Feuerwehren Tiefenbach, Mittergolding, Ast, Zweikirchen und Berghofen gemeinsam mit der im Landkreis Landshut neu eingeführten Modulare Truppausbildung (MTA) begonnen. In theoretischen und praktischen Unterrichtseinheiten werden die ehrenamtlichen Teilnehmer auf den aktiven Feuerwehrdienst vorbereitet. Ziel der einsatzbezogenen und praxisnahen MTA ist eine Truppausbildung, die mit der Qualifikation Truppführer abschließt und modular aufgebaut ist, so dass sie jeder freiwilligen Feuerwehr, unabhängig von deren Ausstattung gerecht wird. Das Basismodul besteht aus 115 Unterrichtseinheiten und vermittelt die grundlegenden Kenntnisse und Fertigkeiten, die jeder Feuerwehrangehörige beherrschen und erwerben muss. Der Abschluss des Basismoduls und das Bestehen der im Juni 2016 stattfindenden, schriftlichen und praktischen Zwischenprüfung berechtigen dann die Feuerwehranwärterinnen und -anwärter ab dem 16. Lebensjahr zur Teilnahme an Einsätzen der freiwilligen Feuerwehr sowie zur Teilnahme an der Leistungsprüfung Stufe 1 und Stufe 2. Die Ausbildungsinhalte der Ergänzungsmodule werden von den jeweiligen Kommandanten entsprechend zu der am Standort vorhandenen Ausrüstung festgelegt. Das Modul Ausbildungs- und Übungsdienst umfasst weitere 40 Unterrichtseinheiten, in denen das erworbene Wissen im Rahmen des Übungsdienstes der eigenen Feuerwehr gefestigt und umfassende Praxiserfahrung erworben wird. Die Ausbildung endet mit erfolgreichem Bestehen der Abschlussprüfung, durch die der Feuerwehrdienstleistende die Qualifikation Truppführer erhält.



Helferkreis Asyl

Nach einer kurzen Verschnaufpause rund um Weihnachten nahm der Helferkreis Asyl der Gemeinde mit Jahresbeginn seine Arbeit wieder auf. Arztbesuche, Behördengänge, Deutschunterricht, Fahrdienste, Begleitung bei der Einschulung, Fahrradreparaturen, Wohnungs- und Arbeitssuche, ... – nach wie vor sind die Asylbewerber in unserer Gemeinde in vielen Bereichen auf Unterstützung angewiesen. Doch auch die Hilfsbereitschaft von Seiten der Bürger ist immer noch groß. Im Rahmen des Helferkreises hat sich ein regelrechtes Netz aus Unterstützern gebildet, die in verschiedenen Bereichen in kleinen Arbeitsgruppen organisiert sind. Sie teilen sich die anfallenden Aufgaben und arbeiten weitgehend selbstständig. So kann mittlerweile zumindest die Grundversorgung gedeckt werden – und das Engagement trägt erste Früchte:

- Für Arztbesuche gibt es eine Reihe freiwilliger Helfer, die die Flüchtlinge begleiten und auch im Anschluss betreuen.
- Einmal pro Woche besuchen die Mitglieder des Behörden-Teams alle Häuser in der Gemeinde, in denen Asylbewerber untergebracht sind, um Fragen mit Formularen und Anträgen zu klären.
- Eine Erstausstattung an Bettwäsche, Handtüchern, Kleidung und Schuhen für Männer, Frauen und Kinder lagert mittlerweile im Untergeschoss des Pfarrheims in Ast. Dort hat die Pfarrei einen Raum zur Verfügung gestellt, der mit Hilfe der Kirchenverwaltung als Kleiderkammer eingerichtet wurde und vom Helferkreis verwaltet wird. Dank großzügiger Spenden ist die Kammer aktuell auch mit Babykleidung und Spielzeug sehr gut bestückt. Sobald weitere Dinge benötigt werden, wird der Helferkreis eigens dazu aufrufen. In jedem Fall sollte vor der Abgabe von Sachspenden erst mit dem Vorzimmer im Rathaus Rücksprache gehalten werden, außerdem keine Spenden direkt bei den Asylbewerbern abgegeben oder vor den Häusern abgestellt werden.
- Fleißig war bisher auch das „Rad-Team“. Auf Grund des milden Winters blieb das Fahrrad ein beliebtes und prak-

tisches Fortbewegungsmittel, und so gab es immer was zu reparieren. Mittlerweile sind die Bewohner aller drei Häuser mit funktionierenden und verkehrstauglichen Rädern versorgt. Dank zahlreicher Spenden stehen zudem seit kurzem zwei Kinderfahrräder sowie Kindersitze und Helme für die Kleinsten zur Verfügung.

- Auch beim Deutschlernen machen die Teilnehmer Fortschritte. Nachdem seit Dezember 2015 täglich vormittags und nachmittags unterrichtet wird, können sich einige schon ziemlich gut verständigen und konkrete Aufgaben im Alltag wie z.B. das Einkaufen allein bewältigen. Auch bayerische Grußformeln wie „Grüß Gott“ oder „Servus“ kommen mittlerweile ganz selbstverständlich über die Lippen.



- Sehr schnell werden vermutlich die beiden syrischen Jungen – einer acht, der andere elf Jahre alt – Deutsch lernen und sich integrieren können: Seit Anfang des Jahres besuchen sie Grundschule und Hort in Kronwinkl. Dies haben sie insbesondere einer engagierten Familie aus der Nachbarschaft zu verdanken, die sich bei der Schulleitung und beim Echinger Bürgermeister für eine schnelle Einschulung und den Hortbesuch eingesetzt hat. Einem der beiden Jungen hat das bereits ein besonderes Erlebnis beschert: Bei einem Ausflug mit den Hortkindern besuchte er ein Fernsehstudio in München und blickte hinter die Kulissen der Kindersendung „1, 2 oder 3“.

– Einige unserer neuen Mitbürger nehmen regelmäßig am Training der ersten Fußballmannschaft des TSV Tiefenbach teil. Für zwei von ihnen wurden bereits Spielerpässe beantragt. Sie werden zum Start der Rückrunde Ende März das Team des TSV verstärken.

– Ebenso erfreulich ist, dass für einen der in Schlossberg untergebrachten jungen Syrer ein Minijob im Landshuter Hotelgewerbe vermittelt werden konnte; ein anderer hat eine Stelle in einem lokalen Unternehmen in Aussicht.

Die anderen hoffen auf eine baldige Beschäftigung. Dafür haben sie mit Unterstützung aus dem Helferkreis Lebensläufe für künftige Bewerbungen geschrieben. Vorweisen können sie einiges: Nahezu alle besuchten mindestens neun, wenn nicht zwölf Jahre eine Schule, haben eine Berufsausbildung absolviert oder studiert. So findet man unter den Syrern in der Gemeinde z.B. einen Elektriker, zwei Fahrer für Pkw, Lkw und Bus, einen Maschinenbauer, einen Mechaniker, einen Pfleger und einen Tierarzt, alle mit mehrjähriger Berufserfahrung. Andere waren als Sprachlehrer oder im Telekommunikationsbereich tätig, haben Geschichte, Jura, Elektro- bzw. Nachrichtentechnik und Medienwissenschaften studiert. Sogar ein Leistungssportler ist darunter. Viele haben konkrete Berufswünsche für ihren Aufenthalt in Deutschland, etwa die Ausbildung zum Frisör, die Arbeit in der Gastronomie oder die Tätigkeit als Lehrer und Übersetzer.

Bislang gestaltete sich die Suche nach einer Arbeitsstelle allerdings schwierig, ebenso die nach einer Wohnung. Da mittlerweile bei der Mehrheit der Asylbewerber in der Gemeinde das Anerkennungsverfahren abgeschlossen ist, sind sie aufgefordert, die Gemeinschaftsunterkunft zu verlassen. Einige haben daher schon auf eigene Faust oder mit Unterstützung des Helferkreises mit der Wohnungssuche begonnen – bislang jedoch ohne Erfolg. Wohnungen im unteren Preissegment sind bei der aktuellen Wohnungsknappheit in und um Landshut, zudem ohne vorzeigbare Arbeitsstelle und mit immer noch geringen Deutschkenntnissen äußerst schwer zu finden. Hier sind die Flüchtlinge auf das Wohlwol-

len der heimischen Bevölkerung und auf Tipps, am besten direkt aus der Gemeinde, angewiesen. Und auch der Helferkreis kann hier noch mehr tatkräftige Unterstützer gebrauchen.

Beides, die Suche nach einer Wohnung sowie einer Arbeitsstelle, stellen für den Helferkreis neben der Grundversorgung nun also die großen Herausforderungen der kommenden Wochen und Monate dar. Und nicht allein für den Helferkreis: Die ganze Gemeinde – Bürger, Räte und lokale Unternehmer – kann bzw. können mithelfen, den Asylbewerbern hier Perspektiven zu bieten. Zwar laufen derzeit einige Programme an, bei denen große Unternehmen wie BMW in Kooperation mit staatlichen Institutionen gezielt anerkannte Flüchtlinge für den deutschen Arbeitsmarkt fit machen wollen. Doch auch hier sind die Stellen begrenzt. Ideal wäre, die lokalen Möglichkeiten auszuschöpfen und im Rahmen von Praktika, Minijobs oder Lehrstellen die Flüchtlinge innerhalb der Gemeinde oder im Landkreis zu beschäftigen. Der Helferkreis bietet den Unternehmern hierfür seine Unterstützung bei der Bewältigung der bürokratischen Anforderungen an.

Bei all diesen Schwierigkeiten sollen aber weder Spaß noch das gegenseitige Kennenlernen zu kurz kommen. Gelegenheiten dazu gibt es einige:

So freuen sich die Syrer beispielsweise sehr über Besuch in ihren Unterkünften. In ihrem Heimatland ist es üblich, zu Hause spontan Gäste zu empfangen und bei einer Tasse Tee etc. ins Gespräch zu kommen.

Außerdem hat sich im Helferkreis vor kurzem ein „Event-Team“ gegründet. Das organisiert ab März 2016 **jeden dritten Freitag im Monat jeweils ab 19.30 Uhr im Sportheim Tiefenbach** einen **Offenen Treff** für Asylbewerber und Gemeindebürger. In diesem Rahmen sind auch Spiele-, Kinoabende und Tanzpartys geplant. Der nächste Offene Treff – diesmal ein gemeinsamer Kinoabend – findet am **Freitag, 18. März, ab 19.30 Uhr** statt.



Eine erfolgreiche Veranstaltung hat das „Event-Team“ des Tiefenbacher Helferkreises gemeinsam mit dem Helferkreis der Gemeinde Eching und den örtlichen Sportvereinen bereits organisiert: ein „Internationales, völkerverbindendes und vereinsübergreifendes Fußballturnier“. Am Sonntagnachmittag, 6. März, spielten aus jeder Gemeinde jeweils drei Teams gegeneinander, bestehend aus Asylbewerbern und der Alt-Herren-Fußballmannschaften von Eching und Tiefenbach-Ast. Neben dem Sport stand bei dieser Veranstaltung vor allem das Zusammenkommen und Kennenlernen im Vordergrund. Zahlreiche Zuschauer nahmen diese Einladung an und sahen spannende Fußballspiele, kamen ins Gespräch mit Asylbewerbern oder den Helferkreisen und genossen die leckeren Kuchen und syrischen Fladenbrote. Deshalb war diese Veranstaltung nicht nur für den Turniersieger, das AH-Team aus Kronwinkl, sondern für alle Beteiligten ein voller Erfolg!



Aufruf an alle Gemeindebürger

Es werden dringend Wohnungen für anerkannte Flüchtlinge gesucht. Bitte melden Sie sich, wenn Sie ein Mietobjekt zur Verfügung stellen könnten, gerne auch Einliegerwohnungen. Der Helferkreis unterstützt die anerkannten Flüchtlinge auch weiterhin.
Per Mail an: vorzimmer@tiefenbach-gemeinde.de oder gerne auch telefonisch.

Mehr Kultur für Tiefenbach

Wer ernten will, muss säen. Unter diesem Motto wollen Elfriede Haslauer und Birgit Rappold das Samenkorn „Kultur“ in den Herzen einer Reihe Tiefenbacher Bürger wieder beleben. Die Kultur-Szene in Tiefenbach soll einen höheren Stellenwert haben als es momentan der Fall ist. Die Bildung eines Kulturkreises wird angestrebt.

Die Motivation der beiden Frauen sei letztendlich als Ergebnis der Zukunftskonferenz zu sehen, die im Sinne des Ortsentwicklungskonzeptes stattfand. Und sie bekommen die volle Unterstützung von Bürgermeisterin Birgit Gatz.

Viele Tiefenbacher schwärmen noch immer von den Zeiten, als Axels Musikcafe den Ort über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt machte.

Mit der Schließung des Wirtshauses war endgültig Schluss. Eine Wiederbelebung des Kultur-Programms im größten Ortsteil der Gemeinde könnte durch Musikveranstaltungen, Kleinkunst, Kabarett über Lesungen, Vorträgen, bis zu Ausstellungen und künstlerischer Förderung erfolgen. Auch das Brauchtum, die Volkssprache und das Volkslied sollten nicht zu kurz kommen, Märkte könnten das Angebot bereichern.

Mit dieser Vielfalt wird deutlich, dass Kultur nicht nur Musik und Kunst meint, sondern alle formenden Gestaltungen, aber auch geistige Gebilde wie Sprache, Moral, Religion und Wissenschaft. Kultur habe also eine unwahrscheinliche Vielfalt, sie zähle zur Grundversorgung des Menschen.

Frau Haslauer und Frau Rappold luden interessierte Bürgerinnen und Bürger ein, ihre Vorschläge mit Ideen zu ergänzen und bei künftigen Projekten mitzuarbeiten, denn „unter Einbeziehung der Bürger und Vereine könnte ein Konzept er-



Bildquelle: Landshuter Zeitung, H. Gärtner

stellt werden, das ein vielseitiges Bedürfnis abdeckt und auch die Neubürger und Zugezogenen interessiert“.

Und wo sollen Kultur und Spektakel stattfinden? Natürlich unter anderem in der neuen Ortsmitte in Tiefenbach. „Mit der derzeitigen Planung eines Kulturkreises sind wir der Realisierung eines Bürgersaales oder Bürgerhauses sehr nahe“ sagt die Gemeinderätin Haslauer, die ihr Kultur-Projekt aber nicht politisch angesiedelt sieht. Frauen und Männer wären sehr glücklich, endlich einen Treffpunkt, einen Platz für Alle zu bekommen.

Ziele für prominenten Besuch gelöst Auch Tiefenbach ist unter den Gewinnern

Statt einer Jubiläumsfeier entschied sich die Firma Sehlhoff – sie wurde vor 50 Jahren gegründet – für eine Reihe von Aktionen zum Thema Nachhaltigkeit, die vor allem den Gemeinden im Landkreis zugutekommen sollen. Als erstes ist geplant, jeder Gemeinde, die Interesse hat, fünf Bäume zu spenden. Die „Bestellzettel“ fungierten nun am Donnerstag am Firmensitz in Landshut als Lose für eine weitere Aktion. Mit im Boot war dabei der Welttorhüter Lutz Pfannenstiel mit seinem gemeinnützigen Verein Global United FC. Es ging um Besuche ehemaliger Profifußballer.

Fünf Gemeinden hatten am Ende das große Los gezogen: Lutz Pfannenstiel, diesmal als Glücksfee unterwegs, zog folgende Gewinner: Buch, Hohenthann, Niederaichbach, Tiefenbach und Wurmsham. Der Preis: Die fünf Gemeinden

bekommen voraussichtlich im Mai Besuch von ehemaligen Fußballprofis. Organisiert von Global United FC, werden mit den Sportlern Umweltexperten in Schulen und Kindergärten der gezogenen Gemeinden kommen, um sich über das Thema Nachhaltigkeit zu unterhalten.

Das Thema hat die Firma Sehlhoff für eine Veranstaltungsreihe zum 50-Jährigen Bestehen ausgesucht. „Die Umwelt nachhaltig zu gestalten ist uns seit 50 Jahren ein Anliegen“, erklärt Karsten Sehlhoff. Mit dem Global United FC und dessen Gründer Lutz Pfannenstiel hat sich Sehlhoff einen prominenten Partner für die Aktionen ausgesucht. Global United FC fördert soziale Klima- und Umweltschutzprojekte. Der Verein ist mit Gründer Pfannenstiel und Generalsekretär Rainer Hahn, die beide aus Niederbayern stammen, sowohl international als auch in der Heimat aktiv und gerne in die Aktionsreihe der Sehlhoff GmbH eingestiegen. Bei den Besuchen in den Bildungseinrichtungen der Gemeinden soll das Bienensterben im Fokus stehen, wie Hahn erklärte. Das Thema scheint gut geeignet für Kinder vor allem deshalb, weil jeder mit nur kleinen Taten etwas Gutes für die Bienen tun kann. Natürlich werden auch die Firmenvertreter bei den Gemeindebesuchen mit vor Ort sein: Doch einem Fußballprofi hören die Kinder mit Sicherheit mehr zu, war die einhellige Meinung der Anwesenden bei der Verlosung. Gekommen war im übrigen auch Landrat Peter Dreier, der die 35 Gemeindebürgermeister und Landshuts Oberbürgermeister Hans Rampf vertrat.

Die insgesamt über 100 Bäume für die Gemeinden werden im Frühjahr übergeben. Voraussichtlich im Mai sollen dann die Besuche mit den Profifußballern folgen. Wer kommen wird, steht noch nicht genau fest. Im Gespräch sind beispielsweise Andreas Görlitz oder Sebastian Kneißl.

Im Lauf des Jahres gibt es aber noch eine weitere Aktion: Aus allen Gemeinden können Ehrenamtliche für eine gemeinsame Fußballmannschaft vorgeschlagen werden, die am 10. September in Vilsbiburg gegen eine Auswahl vom Global United FC antreten darf. Dazu gibt es wieder eine Auslosung.



Bei der Verlosung: (v.l.) Rainer Hahn, Karsten Sehlhoff, Lutz Pfannenstiel, Landrat Peter Dreier und Axel Sehlhoff. (Foto: bot)

KLJB Ast wählt neu und spendet an Landshuter Frauenhäuser

Ast. Am Freitag, den 08.01.16 fand die Jahreshauptversammlung der KLJB Ast statt. Es trafen sich hierzu rund 60 Mitglieder im Pfarrheim Ast. Eröffnet wurde die Versammlung durch Vorstand Robert Ganslmeier und einem anschließenden besinnlichen Einstieg durch Michaela Dax. Nach Überprüfung und Bestätigung der Regularien überreichten Vorstand Robert Ganslmeier und Mädchenführerin Martina Biberger eine Spende über 500 € an die Landshuter Frauenhäuser der Caritas und der AWO. Die beiden Vertreterinnen freuten sich über die Spende und erzählten in einem kleinen Vortrag für was das Geld verwendet werden wird. Außerdem informierten Sie uns darüber, was der häufigste Grund für einen Aufenthalt im Frauenhaus ist und wie es dazu kommt. Ihnen war es auch noch ein Anliegen uns für diese Themen zu sensibilisieren. Anschließend hielten Schriftführerin Carola Ringlstetter den Tätigkeitsbericht und Kassier Johannes Stopfer seinen Rechenschaftsbericht ab. Jetzt war es Zeit für die Neuwahlen der Vorstandschaft. Begonnen wurde mit der Wahl des ersten Vorstandes, welcher nun für die nächsten 2 Jahre Maximilian Ruhland sein wird. Zweiter Vorstand wurde Stefan Beck. Die Mitglieder entschieden sich im dritten Wahldurchgang für Michaela Dax als erste und Katharina Pöschl als zweite Mädchenführerin.



Das Geld verwalten die nächsten zwei Jahre zwei weibliche Kassiererinnen, nämlich Julia Sterr als erste und Katrin Beck als zweite Kassiererin. Im Kommenden wurden Andreas Hutterer als erster Schriftführer und Anna Strasser als zweite Schriftführerin gewählt. Die Fahne trägt demnächst Thomas Beck als Fähnrich und Ulrich Ganslmeier hat nun das Amt als dessen Stellvertreter inne. Als Beisitzer wurden Alexander Mayr und Andreas Sterr gewählt. Als letzte Wahl stand die der Kassenprüfer an. Hier fiel die Entscheidung schnell erneut auf Ignaz Ganslmeier und Andreas Biberger. Nach der Vorstellung einiger Neumitglieder verabschiedete der alte Vorstand Robert Ganslmeier die Mitglieder der KLJB Ast und diese ließen den Abend gemeinsam gemütlich ausklingen.

DJK Ast



Ab sofort wird folgender Kurs der Karate-Abteilung (DJK-Ast) angeboten:

Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurse

Selbstbehauptungskurse können dazu beitragen, Ihr Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen zu stärken und Ihre individuellen Handlungskompetenzen zu erweitern. Um dieses zu erreichen, werden verschiedene Techniken und Methoden wie zum Beispiel Wahrnehmungsübungen, Rollenspiele und Gespräche angewandt. Zunächst wird ein Kurs für Frauen und Mädchen ab 17 Jahre angeboten, später soll es auch einen Kurs für Jugendliche geben.

Termine: 17.03. - 21.04.2016 / 6 Termine (läuft bereits erfolgreich)

Zeit: Donnerstags 19.30 - 20.30 Uhr

Trainer: Thomas Fischer, unterstützt durch Maria Wächter

Preis: 30,- € DJK Ast Mitglieder; 50,- € Nichtmitglieder

Ort: Turnhalle Ast, Schulstraße 4, 84184 Ast

Info & Anmeldung: Maria Wächter Tel: 08709/269206 und 0170/8330206

Weitere Kursangebote folgen!!!

Weitere Infos zum Kurs und Sportangebot der DJK Ast finden sie auf der Homepage: www.djk-ast.de

Termine des TSV Tiefenbach

Sonnwendfeier

Am Freitag, 17. Juni veranstaltet der TSV Tiefenbach ab 19 Uhr nach uraltem Brauch eine Sonnwendfeier. Dabei sind alle Mitbürger der Gemeinde und Freude des TSV herzlichst eingeladen mitzufeiern.

Gefeiert wird die „**Tiefenbacher Mittsommernacht**“ auf dem idyllischen Platz zwischen der Tiefenbacher Turnhalle und dem großen Sportplatz.

Bei Einbruch der Dunkelheit wird das Sonnwendfeuer entzündet. Für das leibliche Wohl und die musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt.



Sommerfest mit Seniorennachmittag

Der TSV Tiefenbach bereitet für sein Sommerfest von Samstag, 23. bis Sonntag, 24. Juli 2016 wieder ein abwechslungsreiches Programm mit viel Spiel, Sport, Spaß und Spannung vor, das sich auch kulturell, kulinarisch und musikalisch sehen lassen kann.

Neben Fußball von Jung bis Alt lassen sich die einzelnen Abteilungen Tennis, Badminton, Jazz-Dance und Stockschützen wieder einiges einfallen. Natürlich wird auch wieder ein umfangreiches Programm für Kinder (z.B. Hüpfburg, Tragerl-Rutschn) angeboten.

Traditionell findet dieses Jahr wieder der Seniorennachmittag auf dem Gelände des TSV statt, wobei die Gemeinde am Samstag ab 14 Uhr alle Senioren der Gemeinde einlädt.

Am Sonntag ist nach dem Feldgottesdienst mit dem Tiefenbacher Kirchenchor wieder ein Frühschoppen mit den Haunwanger Musikanten geplant.

Die gesamte Bevölkerung ist bei freiem Eintritt zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen.

Nicht vergessen!

Gemeindliches Stockschützenturnier!

Die Vorrunde spielt in der Zeit vom 06.07; 08.07; und 09.07.2016 immer abends um 19.00 Uhr.

Das Finale beginnt am 15.07. und am 16.07.2016 ebenfalls um 19.00Uhr.

Die Preisverleihung findet dann am Samstag den, 23.07.2016 beim Sommerfest des TSV Tiefenbach statt.

Lauf 10

Das Erfolgsprojekt „LAUF 10“ startet 2016 in eine neue Runde! Beginn 25.April

Info : Monika Klage 0179/9023104

Die Künstlergruppe Tiefenbach und Ast – Wir über uns

Mit der Jahreshauptversammlung im Dezember 2015 beendeten wir, die Künstlergruppe Tiefenbach und Ast, unsere Aktivitäten im vergangenen Jahr. Jetzt heißt es nach vorne schauen, denn 2016 steht die nächste Ausstellung an.



In einer Jahreshauptversammlung werden Vorschläge, Anregungen und auch Änderungen besprochen und evtl. umgesetzt. Ein schönes und ruhiges Jahr war es. Da wir nur jedes zweite Jahr in der Gemeinde ausstellen, und die nächste Ausstellung erst heuer stattfinden wird, gab es für uns Mitglieder im letzten Jahr nicht sehr viel zu organisieren. Dafür war Zeit für die abwechslungsreichen Angebote im Jahresprogramm, die am Jahresanfang nach den Wünschen und Vorschlägen aller Mitglieder in einem Plan aufgestellt und organisiert wurden. Wie z.B. Lavierte Tuschezeichnungen, ein Workshop mit Jutta Moritz, Spachteln mit Acryl und

dann im Sommer das Malen in der Natur etc. Wenn möglich, wird pro Jahr eine Ausstellung besucht, in München oder Regensburg. Und wenn es dann an die „Weihnachtskarten“ geht, ist man doch überrascht, wie schnell die Zeit vergangen ist.

Auch für dieses Jahr haben wir uns wieder einiges vorgenommen. Ein Workshop mit der Künstlerin Frau Rieck-Sonntag, Zeichnen in Tusche und Aquarell, Stilleben in Öl, und natürlich steht auch das Malen in der Natur auf dem Programm. Dazu kommen noch die Treffen, die der Organisation der Ausstellung dienen, und die in einem Ausstellungsjahr einen nicht unerheblichen Teil des Jahresprogrammes ausmachen.

Da es ein Hobby ist, in das zeitweise einiges an „Arbeit“ investiert wird, ist es nicht immer leicht, Hobby und Familie sowie Beruf unter einen Hut zu bringen. Und so war es für einige, vor allem unsere jüngeren Mitglieder, Zeit, sich für eine Seite zu entscheiden. So haben manche von uns eine künstlerische Pause eingelegt; wir sind stolz darauf, dass sie bei uns waren.

In den nächsten Wochen werden wir an einem Abend zum „offenen Malen“ einladen. Wir möchten hier interessierten Gemeindemitgliedern die Möglichkeit geben, unsere Gruppe kennenzulernen und in der Gemeinschaft das eigene Maltalent weiter zu fördern. Je nach Interesse, sei es Zeichnen mit Bleistift, Kohle etc., Malen mit Acryl-, Öl- oder Aquarellfarben, werden wir an diesem Abend gerne helfen und Malinteressierten Tipps und Tricks verraten, um die jeweiligen Malmedien richtig einzusetzen und Motive umzusetzen. Vielleicht hat ja der Eine oder Andere nach diesem Abend Lust, sich unserem Verein anzuschließen.

Der Termin wird über den Veranstaltungskalender der Landshuter Zeitung bekanntgegeben.

Und wer schon vorab etwas über uns wissen will, ist herzlich dazu eingeladen, uns auf unserer Internetseite zu besuchen:

www.kunstlergruppe-tiefenbach-ast.de
Kornelia Ritter, Vorsitzende / Tel. 08709-3214

KLJB Ast spielt Theater

Ast. Auch heuer spielt die Landjugend Ast wieder Theater. Dieses Jahr wird „Ratsch und Tratsch“ vom Peter Landstorfer aufgeführt. Die Aufführungen finden an den Samstagen 12. und 19. März um 20:00 Uhr und an den Sonntagen 13. und 20. März um 19:30 Uhr jeweils im Pfarrheim Ast statt.

Diese Kids sind richtig heiß auf Eis!

Der Eislaufverein Landshut arbeitet aktuell mit verschiedenen Kindergärten aus der Region zusammen, um den Schlittschuhläufern von morgen den ersten Kontakt mit dem glatten Parkett zu ermöglichen. Auf unserem Foto strahlen die Kinder aus dem Kindergarten Ast nach einer erlebnisreichen Trainingsstunde mit den professionellen Trainern des EVL. „Die Kooperation mit den Kindergärten ist auch in diesem Jahr wieder ein großer Erfolg. Mit dieser Aktion wollen wir unserer sozialen Verantwortung gerecht werden, aber auch unser Programm in den verschiedenen Kindergärten vorstellen – und das unter Anleitung unserer hauptamtlichen Nachwuchstrainer. Die Kinder machen bei diesen Schnupperstunden immer mit großer Begeisterung mit“, berichtet EVL-Nachwuchs-Cheftrainer Rupert Meister. Für interessierte Kindergärten sind noch wenige begrenzte Termine verfügbar, um den Kinder ein großes Erlebnis auf dem glatten Parkett zu schenken. Anfragen nimmt Rupert Meister per Email unter rupert.meister@ev-landshut.com entgegen.





Regenbogenzwerge

Mein Tag bei Regenbogenzwergen



Hallo ich bin Jonas, ich bin drei Jahre alt. Ich gehe jeden Donnerstag und Freitag zu den Regenbogenzwergen. Und das jetzt schon seit einem Jahr. Angefangen hab ich im Februar letztes Jahr, da war der Startschuss für den „kleinen Kindergarten“.

Ich gehe gern zu den Regenbogenzwergen, da kann ich mal ohne Mama und Papa mit anderen Kindern spielen. Mit uns spielt die Doris, die Oma Rosi, die Oma Hanni und die Simone (die ist immer da). Mama sagt, das ist eine gute Vorbereitung auf den „großen Kindergarten“. Da gehe ich dann im Herbst auch hin, da freu ich mich schon. Aber jetzt will ich Euch erst noch erzählen, was wir Zwerge so machen.

Die Mama bringt mich immer zum Feuerwehrhaus in Tiefenbach. Da gehen wir dann in den zweiten Stock, wo ich mich ausziehe und meine Sachen an meinen Platz in der Garderobe hänge. Dann sage ich „Tschüß“ zu Mama und „Hallo“ zur Simone. Meistens lesen wir Bücher in der kuschligen Ecke, bis alle da sind.

Wenn Simone ein Lied singt, machen wir einen Morgenkreis. Da machen wir immer das gleiche. Das ist toll, weil da kenn ich mich jetzt schon super aus. Zuerst kommt die Sonne. Jedes Kind hat seinen eigenen Strahl und darf den hinlegen. So wissen wir wer da ist und wer fehlt. Dann singen wir unser Hallo Lied, danach kommt immer ein Lied mit dem wir uns aufwecken, beim Kopf fangen wir an und bei den Zehen hören wir auf. Wenn wir dann alle munter sind, müssen wir noch den Waschi aus der Höhle holen und ihn aufwecken. Der ist so eine Schlafmütze. Wenn er dann endlich wach ist, schauen wir in seiner Höhle nach, was er versteckt hat. Dann wissen wir immer gleich was wir heute noch vorhaben.

Jetzt dürfen wir spielen, aus unserem großen Schrank suchen wir uns aus, was wir wollen. Da ist so viel drinnen, das wir nicht immer das gleiche spielen müssen. Ich mag am liebsten den Arztkoffer und das Werkzeug.

Oft basteln oder malen wir mit Doris oder Simone. Immer ein Kind nach dem anderen. Es macht auch Spaß bei den anderen Kindern zuzuschauen.

Oh, nach so viel Spielen haben wir Hunger. Nach dem Aufräumen machen wir einen Brotzeitzug und fahren gemeinsam zum Brotzeitisch. Nach dem Beten packen wir die Brotzeit aus, die uns die Mama eingepackt hat. MMhhhh lecker.

Nach dem Essen fahren wir mit den Bobbycars, holen das Trampolin, laufen und toben. Das macht Spaß! Simone hat gesagt, dass wir bald wieder auf den Spielplatz gehen, da freu ich mich schon.

Danach treffen wir uns nochmal im Kreis. Doris und Simone haben ganz viele Ideen, was wir alles machen können. So wird uns nie langweilig. Am liebsten machen wir Kreistänze, lesen ein Buch, singen Lieder, machen Fingerspiele oder schauen ein Tischtheater an.

Zum Schluss singen wir noch unser letztes Lied und dann sind auch schon die Mamas da.

Ich geh so gern zu den Regenbogenzwergen und freu mich schon auf nächstes Mal.

Hier ist noch ein Bild von mir und meinen Freunden.

Ansprechpartner: Simone Rieder

Tel.: 08709/9285995



Wir begrüßen unsere neuen Mitbürger



Jonas Kammerer
07.12.2015

Eltern:
Janett und
Roland Kammerer



Benedikt Prinz
07.02.2016

Eltern:
Christine und
Daniel Prinz

Philipp und Felix Löbnitz
02.11.2015

Eltern:
Nadine Löbnitz und
Thomas Koth



Alexander Urbanek
08.02.2016

Eltern:
Anna-Maria und
Rudolf Urbanek

Maximilian Schmid
14.02.2016

Eltern:
Kathrin und
Bernhard Schmid



TEK – Initiative 2016

Für das Jahr 2016 will die TEK-Initiative ein paar neue Projekte angehen.

Im Frühjahr und Sommer soll die erfolgreiche Heizungspumpentauschaktion wiederholt werden.

Die von der Gemeinde beschafften Energiezähler sollen, wie geplant, nun der Schule in Ast übergeben werden, und für ein Energieprojekt in der Schule zur Verfügung gestellt werden.

Weiterhin soll eine energetische Untersuchung der Kläranlage Tiefenbach initiiert werden, um zeitnah eine energetische Optimierung der Kläranlage umsetzen zu können.

Als langfristiges Projekt sollen in einem Workshop die Klimaschutzziele für die Gemeinde Tiefenbach im Rahmen des Integrierten Ortsentwicklungskonzeptes entwickelt werden.



Bürgerenergiepreis Niederbayern – Mein Impuls. Unsere Zukunft!

Bürger, Vereine, Schulen und andere nicht gewerbliche Gruppierungen können sich bewerben.

Die Bayernwerk AG hat mit Unterstützung der Regierung von Niederbayern zum vierten Mal das Projekt „Bürgerenergiepreis Niederbayern“ gestartet. Die mit insgesamt 10.000 Euro dotierte Auszeichnung geht an Privatpersonen, Vereine, Schulen und andere nicht gewerbliche Gruppierungen, die mit ihren Ideen und Projekten einen Impuls für die Energiezukunft setzen. Gefördert werden pfiffige und außergewöhnliche Ideen und Maßnahmen, die einen Energiebezug haben und sich mit den Themen Energieeffizienz oder Ökologie befassen.

Eine ausführliche Projektbeschreibung, den Bewerbungsbogen und Videos der Vorjahressieger finden Sie im Internet unter www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis.

Bewerben Sie sich für diesen Preis und zeigen Sie allen Ihre Ideen und Projekte. Der vollständig ausgefüllte Bewerbungsbogen kann zusammen mit ergänzenden Unterlagen, wie z.B. Fotos, bis zum 5. April 2016 bei der Bayernwerk AG, Julia Kamionka, Lilienthalstraße 7, 93049 Regensburg, eingereicht werden.

Die Auswahl der finalen drei Gewinner und die Aufteilung des Preisgeldes erfolgen durch eine Fachjury. Die eingereichten Vorschläge werden danach bewertet, ob es gelingt, einen Impuls für die Energiezukunft zu setzen und eine Vorbildfunktion für andere einzunehmen.

Bei Fragen zum Bewerbungsverfahren können Sie sich an die Bayernwerk AG, Annette Seidel, T 09 21-2 85-20 82, buergerenergiepreis@bayernwerk.de wenden.

bayernwerk

Hier treffen sich die Senioren aus der Gemeinde Tiefenbach

- ❑ am **1. Dienstag** im Monat Seniorengruppe der evangelischen Kirche in der **Jakobuskirche in Ast**.
- ❑ am **2. Mittwoch** im Monat im Gasthaus „Zum Goldenen Ast“ in **Ast**.
- ❑ am **4. Mittwoch** im Monat die Senioren aus **Zweikirchen** abwechselnd im Landgasthof Hahn und im Landgasthof Ecker Hachelstuhl.
- ❑ am **4. Donnerstag** im Monat im „TSV Sportheim“ in **Tiefenbach**.
- ❑ Beginn in der Regel um 14 Uhr.

Bei diesen Treffen gibt es neben der Möglichkeit Kontakte zu knüpfen oder einfach nur zu ratschen, auch interessante Neuigkeiten für die Senioren.

Die jeweiligen Treffen sind nicht nur für die Senioren in den Ortsteilen in denen sie stattfinden. Sie stehen allen Senioren der gesamten Gemeinde Tiefenbach ohne Verpflichtung (z.B. Mitgliedschaft) offen.

Tanz für Jung und Alt: Am 3. Dienstag im Monat im Pfarrheim in Ast von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr. Tänze im Sitzen, als auch zu Fuß werden gelernt. Das schult nicht nur die Motorik und hält Muskeln und Gelenke in Schwung. Auch das Gleichgewicht und die Merkfähigkeit werden dabei trainiert. Umrahmt mit bekannten Melodien, die man mitsingen kann. Ein Partner muss nicht mitgebracht werden, da es sich nicht um klassische Paartänze handelt.

Angeleitet werden die Teilnehmer von der bewährten Vortänzerin Ilona Wagner. Die Organisation haben Irene und Sophie Eberhardt übernommen. Mitmachen ist jederzeit ohne Voranmeldung möglich.

Die erste Teilnahme ist kostenlos. Ansonsten wird ein Unkostenbeitrag von 4 Euro pro Veranstaltung fällig. In der Pause gibt es Kaffee und Kuchen. Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon: 08709-495.

Computerstammtisch: In unregelmäßigen Abständen treffen sich interessierte Senioren zu einem Stammtisch, um unter fachkundiger Anleitung Probleme beim Umgang mit dem PC zu besprechen und „Neues“ zu lernen. Sie wollen mitmachen? Termine per E-Mail: Senioren-Tiefenbach@kabelmail.de erfragen.

Anregungen und Fragen zur Seniorenarbeit richten Sie bitte persönlich bzw. telefonisch unter Telefon: 08709-1286 an den ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten Harald Bohlander. Er ist Ansprechpartner für die Senioren in der Gemeinde Tiefenbach und berät die Bürgermeisterin und den Gemeinderat in Seniorenangelegenheiten.

Sprechstunde der Deutschen Rentenversicherung

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund, Harald Bohlander erteilt kostenlos Rat bei Fragen zur gesetzlichen Rentenversicherung. Außerdem hilft er bei der Rentenantragstellung oder einer Kontenklärung. Die Sprechstunden finden in der Regel am 2. Donnerstag im Monat von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr im Rathaus Tiefenbach, Sitzungszimmer im 1. Stock, statt. Die aktuellen Beratungstermine finden Sie auch auf der Homepage der Gemeinde Tiefenbach. Unter Telefon 08709-1286 können Termine auch zu anderen Tagen und Uhrzeiten vereinbart werden.

Ramadama für eine saubere Umwelt

am Samstag, den 02.04.2016
Treffpunkt: 8 Uhr

Vor den Feuerwehrhäusern und dem TSV Tiefenbach
Die Ortsvereine sowie die Bevölkerung sind zur
Teilnahme herzlich eingeladen.

Die Kehrmachine kommt nach Tiefenbach

In der Zeit vom 25.04. – 28.04.2016 werden die Straßen im Gemeindebereich durch ein Kehrunternehmen gereinigt. Am Montag, den 25.04. ist die Maschine in Ast unterwegs, am Dienstag, den 26.04. und 27.04. in Tiefenbach und am Donnerstag, den 28.04. im restlichen Gemeindebereich (Heidenkam, Zweikirchen, Außenbereiche).

Die Gemeinde bittet die Anwohner, in dieser Zeit, ihre Kraftfahrzeuge nicht auf der Straße abzustellen, um die Kehrarbeiten nicht unnötig zu erschweren. Zudem sollten vor Beginn der Kehrarbeiten die straßenseitig gelegenen Gehwege von den jeweiligen Anwohnern abgekehrt werden.

Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns im Voraus.

Mobile Problemmüllsammlung im Landkreis Landshut

Im Jahr 2016 finden die mobilen Problemmüllsammlungen an folgenden Terminen statt:



Datum	Tag	Ort	Uhrzeit
23.04.2016	Samstag	Geisenhausen (Volksfestplatz, Feldkirchnerstr.)	9:00 – 12:00
30.04.2016	Samstag	Essenbach (Volksfestplatz, Ahreinerstr.)	9:00 – 12:00
14.05.2016	Samstag	Vilsbiburg (Platz hinter der Stadthalle, Pfarrbrückenstr.)	9:00 – 12:00
21.05.2016	Samstag	Rottenburg (Neuer Volksfestplatz)	9:00 – 12:00
02.07.2016	Samstag	Niederaichbach (Volksfestplatz in der Isarstr.)	9:00 – 12:00
08.10.2016	Samstag	Ergoldsbach (Volksfestplatz, Dörnbachstr.)	9:00 – 12:00
15.10.2016	Samstag	Velden Volksfestplatz, Landshuterstr. 15	9:00 – 12:00

Tolle Oldtimer fahren durch Tiefenbach

Veranstalter: Jürgen und Marita Ockens

Schlösser & Burgenfahrt 2016

Seit 1988 werden die viertägigen Schlösser- & Burgenfahrten im 2-jährigen Rhythmus veranstaltet. Maximal 40 klassische Automobile (Baujahr bis 1940) fahren vier Tage lang ohne Zeitdruck Schlösser, Burgen und andere interessante Orte an. Es handelt sich dabei um eine touristische Fahrt; es geht nicht um kurze Fahrzeiten oder Höchstgeschwindigkeiten. Das Feld der Fahrzeuge ist dabei sehr erlesen: Namen wie Mercedes, Lagonda, Rolls-Royce, BMW, De Dion Bouton, Hispano Suiza, Bugatti, Aston Martin, Delahaye, Talbot und Stoeber lassen die Herzen jedes Oldtimerfans höher schlagen. Die Schirmherrschaft übernimmt immer Seine Königliche Hoheit Prinz Leopold von Bayern, der es sich auch nie nehmen lässt, selbst mitzufahren.

Und heuer werden die Wagen von Landshut aus durch Niederbayern und dann durch das Hopfen- und Spargelanbaug Gebiet fahren. **Am 08.06. kommen die Autos dabei auch nach Tiefenbach, werden ab 09:00 Uhr von Landshut aus durch Obergolding, Tiefenbach, Ast und Gütersdorf fahren.**

Abwassergebühren gesenkt

Rückwirkend zum 01.01.2015 gibt es niedrigere Abwassergebühren. Diese betragen für Niederschlagswasser 0,20 €/m², alt: 0,39 €/ m² und für Schmutzwasser 1,81 €/ m³, alt: 1,93 €/ m³

Altkleidercontainer in Ast entfernt

Der Altkleidercontainer in der Hauptstr. 143 in Ast wurde entfernt.

Da die Preise für gebrauchte Textilien sinken, lohnt sich der Container nicht mehr.

Pressemitteilung

Landshut, den 01.02.2016

Wohngeldreform – mehr Menschen können profitieren Jetzt informieren und Antrag stellen

Zum Jahresbeginn 2016 trat die Reform des Wohngeldrechts in Kraft. Der Zuschuss für einkommensschwache Bürgerinnen und Bürger zu den Wohnkosten wurde erhöht, zudem wurde der Kreis der Berechtigten erweitert. Die Änderung des Bundesgesetzes hat auch Auswirkungen auf die Wohngeldberechtigten im Landkreis Landshut. Wer bereits Wohngeld erhält, für den wurden die Leistungen von der Wohngeldstelle am Landratsamt automatisch neu berechnet. Durch die Reform könnten aber noch mehr Bürger von der staatlichen Leistung profitieren, wozu allerdings ein Antrag erforderlich ist. Bisher ist jedoch noch kein erhöhtes Antragsaufkommen zu verzeichnen, weshalb die Wohngeldstelle auf die verbesserten Leistungen hinweisen will.

Der Anspruch auf Wohngeld hängt von der Zahl der Personen in einem Haushalt, von deren Einkommen und von der zu berücksichtigenden Miete ab. Da sich sowohl die durchschnittlichen Einkommen als auch die Wohnkosten entwickeln, wird das Wohngeld regelmäßig überprüft. Zuletzt wurden die Leistungen des Wohngelds im Jahr 2009 angepasst. Mit der Reform, die am 1. Januar 2016 in Kraft trat, wurde dem Anstieg der Einkommen und der Bruttokaltmieten Rechnung getragen. Berücksichtigt werden dabei die Wohnkosten in ganz Deutschland. Obwohl die allgemeine Mietpreiserhöhung im Landkreis Landshut niedriger ausfällt als der Bundesdurchschnitt, können die Landkreisbürger von den erhöhten Miethöchstbeträgen profitieren. Das Wohngeld für einen Zwei-Personen-Haushalt ist im Bundesdurchschnitt von 113 Euro auf 186 Euro angestiegen. Wohngeld gibt es dabei sowohl als Mietzuschuss für Personen, die in einer Mietwohnung leben, als auch als Lastenzuschuss für Eigentümer von selbstgenutzten Wohnraum. Vom Wohngeldbezug ist allerdings ausgeschlossen, wer Grundsicherung für Arbeitssuchende oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung erhält.

Der Antrag auf Wohngeld kann entweder bei der jeweiligen Wohnortgemeinde oder direkt bei der Wohngeldstelle am Landratsamt Landshut gestellt werden. Für Fragen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wohngeldstelle persönlich zu den Sprechzeiten des Landratsamts oder telefonisch unter 0871/408-1888 zur Verfügung.

Ansprechpartner: Markus Mühlbauer, Pressesprecher
Landratsamt Landshut, Veldener Straße 15, 84036 Landshut
Telefon: 0871/408-1836 Telefax: 0871/408-161836,
E-mail: markus.muehlbauer@landkreis-landshut.de

Mikrozensus 2016 im Januar gestartet

Interviewer bitten um Auskunft

Auch im Jahr 2016 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik werden dabei im Laufe des Jahres rund 60.000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrem Pendlerverhalten befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2016 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien, ermittelt.

Der Mikrozensus 2016 enthält zudem noch Fragen zum Pendlerverhalten der Erwerbstätigen sowie der Schüler und Studierenden. Neben dem hauptsächlich benutzten Verkehrsmittel auf dem Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte werden auch die Entfernung und der Zeitaufwand für den Weg dorthin erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 60 000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1 000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlsatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsen-

tativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für bis zu vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2016 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Meldung defekter Straßenlaternen im Gemeindebereich

Die Gemeindeverwaltung bittet, dass Sie als Bürgerin und Bürger in der Gemeinde Tiefenbach eine defekte Straßenlaterne melden, wenn Sie bemerken, dass diese über mehrere Tage nicht mehr brennt.

Jede Straßenlaterne hat am Masten eine sogenannte Brennstellenummer, diese Nummer, Gemeindegebiet und Straße bitte immer bei der Schadensmeldung angeben. Sie können sich gerne telefonisch: 08709/ 92 11 10 oder per E-Mail: vorzimmer@tiefenbach-gemeinde.de melden.

Die Gemeindeverwaltung wird die Ausfälle dann umgehend an die Bayernwerk AG weitermelden. Die Behebung des Schadens wird in der Regel innerhalb von 10 Werktagen erfolgen. Sollte die Behebung des Schadens länger dauern, dann können Sie den Schaden nochmals melden, damit überprüft werden kann, warum keine Schadensbehebung erfolgt ist.

Die Gemeinde Tiefenbach
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Mitarbeiter/in für die Mittagsbetreuung in der Grund- und Mittelschule in Ast auf Minijob-Basis



Das Aufgabengebiet umfasst die Betreuung und Freizeitgestaltung der Schulkinder.

Gewünschte Qualifikationen:

- Motivierter, verantwortungsbewusster und verständnisvoller Umgang mit Kindern
- Kreativität, Nervenstärke und Humor
- pädagogische Kenntnisse oder Erfahrungen von Vorteil
- auch eine gute Möglichkeit für Wiedereinsteiger/innen

Im Rahmen der Mittagsbetreuung werden Schüler und Schülerinnen der Grund- und Mittelschule Kronwinkl/ Ast ab Schulschluss montags bis freitags jeweils bis 14 Uhr betreut. Während der Ferien findet keine Betreuung statt.

Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse) bis **spätestens** 15.04.2016 an die Gemeinde Tiefenbach, Hauptstraße 42, 84184 Tiefenbach, Telefon 08709/9211-16. Auskunft erteilt Frau Koch.